

**Beschlussvorlage**  
vom 16.11.2023

öffentliche Sitzung

**Freiwillige Förderungen im Integrationsbereich;**

**Antrag des Diakonischen Werkes im Kirchenkreis Aachen e. V. vom 10.11.2023 zur Förderung der Migrationsberatung**

**Beratungsreihenfolge**

Datum	Gremium
29.11.2023	Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Senioren und demographische Vielfalt (Vorberatung)
30.11.2023	Städteregionsausschuss (Entscheidung)

**Beschlussvorschlag**

Der Städteregionsausschuss trifft folgende Entscheidungen:

1. Er lehnt den Antrag des Diakonischen Werkes im Kirchenkreis Aachen e. V. vom 10.11.2023 zur Förderung der Migrationsberatung für das Haushaltsjahr 2024 ab.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, in den Haushaltsentwurf ab 2025 jährlich 20.000 € einzustellen und ab diesem Zeitpunkt eine entsprechende zweckgebundene Vereinbarung mit dem Diakonischen Werk abzuschließen.

**Sachlage**

Mit Antrag vom 10.11.2023 beantragt das Diakonische Werk im Kirchenkreis Aachen e. V. einen Zuschuss zur Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer (MBE).

Der Beratungsbedarf bzw. die durchgeführten Beratungen steigen in der MBE kontinuierlich; hierfür verantwortlich sind die schon seit längerem sehr krisenbelastenden Zeiten und die Erweiterung der Zielgruppe der Migrationsberatung durch den Bund.

Im laufenden Jahr verzeichnete das Diakonische Werk über 375 Beratungsfälle – ein Anstieg um 28 % im Vergleich zu den Zahlen von 2022. Weitere hohe Zugänge sind für November und Dezember zu erwarten und auch im Jahr 2024 wird mit steigenden Zahlen gerechnet.

Um die gestiegenen Nachfragen auch 2024 bearbeiten zu können, beantragt das Diakonische Werk eine finanzielle Zuwendung in Höhe von 20.000 €.

Die Kostenkalkulation ab 2024 geht von folgender personeller Ausstattung aus:

Dipl. Soz. Päd	BU 50 % (BAT-KF, SD 12, St. 4)	53.138,40 €
Soz. Päd. M. A.	BU 50 % (BAT-KF, SD 12, St. 3)	49.071,76 €
Verwaltungsmit.	BU 10 % (BAT-KF, EG 6, St. 5)	<u>6.208,42 €</u>
Personalaufwand insgesamt:		108.418,58 €
zzgl. Sachausgaben		<u>15.178,60 €</u>
<b>Gesamtausgaben:</b>		<b>123.597,18 €</b>

Die Finanzierung wurde wie folgt geplant:

Finanzierung durch den Bund	77.652,25 €
Zuschuss StädteRegion Aachen	20.000,00 €
Eigenanteil	<u>25.944,93 €</u>
<b>insgesamt:</b>	<b>123.597,18 €</b>

Grundsätzlich befürwortet die Verwaltung eine Förderung des Diakonischen Werkes im Kirchenkreis Aachen für die MBE zu den gleichen Bedingungen wie bei anderen Trägern. Eine Umsetzung in 2024 ist aus Sicht der Verwaltung nicht möglich, da die Haushaltsplanung 2024 bereits abgeschlossen ist und keine Mittel hierfür veranschlagt wurden.

### **Rechtslage**

Bei der Förderung des Projektes handelt es sich um freiwillige Leistungen der StädteRegion Aachen. Gem. § 12 Buchstabe b) und § 4 Abs. 1 Buchstabe c) der Hauptsatzung der Städteregion Aachen vom 24.11.2009 in der derzeit gültigen Fassung ist der Städteregionsausschuss nach Anhörung des zuständigen Fachausschusses für die Gewährung von Zuschüssen ab 5.000 € bis 250.000 € zuständig.

### **Personelle Auswirkungen**

keine

### **Finanzielle/bilanzielle Auswirkungen**

keine in den Haushalten 2023 und 2024; ab dem Haushaltsentwurf 2025 ff. werden beim Teilprodukt 946200 „Zusätzliche Integrationsarbeit/Antirassismusarbeit“, Sachkonto 531860 „Zuschüsse an Verbände der freien Wohlfahrtspflege“ die entsprechenden Aufwendungen eingeplant.

### **Soziale Auswirkungen**

Die Migrationsberatungsstelle des Diakonischen Werkes im Kirchenkreis Aachen e. V. unterstützt mit ihren Angeboten Geflüchtete und Menschen mit Migrationshintergrund in der StädteRegion Aachen.

Im Auftrag:

gez. Dr. Ziemons

### **Anlage/n**

1 - Antrag des Diakonischen Werkes im Kirchenkreis Aachen e. V. vom 10.11.2023 (öffentlich)

Diakonisches Werk im Kirchenkreis Aachen e.V.  
Reichsweg 30, 52068 Aachen

**Städteregion Aachen**  
**Ausschuss für Soziales, Gesundheit,**  
**Senioren und demographische Vielfalt**  
**52090 Aachen**

**Der Vorstand****Heike Keßler-Wiertz**  
**Erik Schumacher**Reichsweg 30  
52068 Aachen

Telefon	0241/56528290
Durchwahl	0241/5652829-1
Telefax	0241/56528299
E-Mail	vorstand@diakonie-aachen.de

Aachen. 10.11.2023

**Betreff: Haushaltsantrag auf Zuschuss für MBE-Stellen**

Sehr geehrte Mitglieder des Sozialausschusses,

Sehr geehrte Frau Kreß-Vannahme,

das Diakonisches Werk im Kirchenkreis Aachen e.V. ist im Bereich MBE  
(Migrationsberatung für Erwachsene Zuwanderer) für die Städteregion Aachen  
zuständig.

Im laufenden Jahr verzeichneten wir über 375 Fälle in unserer Beratung - ein Anstieg  
um beachtliche 28% im Vergleich zu den Zahlen von 2022.

Seit Asylbewerber\*innen Zulassungen für Integrationskurse erhalten, haben sich die  
Fallzahlen bei der MBE enorm erhöht, da die MBE-Stellen für die Teilnehmer dieser  
Kurse zuständig sind.

Weitere hohe Zugänge sind für November und Dezember angekündigt, und auch im  
Jahr 2024 wird mit steigenden Zahlen gerechnet.

Mit unseren derzeitigen 1,0 Beratungsstellen sind wir an unsere Grenzen bei den  
personellen Ressourcen und Finanzmitteln gestoßen.

Um die gestiegenen Nachfragen auch 2024 bearbeiten zu können, benötigen wir  
zusätzliche finanzielle Zuwendungen, die wir aufgrund von Tarifsteigerungen durch  
eigene Mittel nicht werden decken können.

**Spendenkonto:**KD-Bank e. G., Dortmund  
IBAN: DE27 3506 0190 1013 5170 17  
BIC: GENODED1DKDSparkasse Aachen  
IBAN: DE54 3905 0000 0047 2897 31  
BIC: AACSDE33Bank für Sozialwirtschaft  
IBAN: DE12 3702 0500 0001 2711 01  
BIC: BFSWDE33XXX

Folgende Kostenkalkulation für 2024 ergibt sich für uns:

Dipl. Soz.Päd	BU	50% ( BAT-KF,SD 12, Stufe 4)	53.138,40€
Soz.Päd. M. A.	BU	50% (BAT-KF, SD 12, Stufe 3)	49.071,76€
Verwaltungsaufwand BU		10% (BAT-KF, EG 6, Stufe 5)	6.208,42€
Personalaufwand insgesamt			108.418,58€
Zzgl. Sachausgaben			15.178,60€
<b>Gesamtausgaben</b>			<b>123.597,18€</b>

Die Finanzierung ist wie folgt geplant:

Finanzierung durch den Bund	77.652,25€
Zuschuss Städteregion	20.000,00€
Eigenanteil	25.944,93€
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>123.597,18€</b>

Aus der vorliegenden Kostenplanung können Sie entnehmen, in welchem Umfang das Diakonische Werk Eigenanteile zur Finanzierung der MBE tragen muss.

Dies können wir ohne zusätzliche Förderung durch die Städteregion nicht mehr alleine leisten.

Deshalb beantragen wir ab 2024 einen Zuschuss in Höhe von 20.000,-€, welcher mit Blick auf die Tarifsteigerungen analog TV-L jährlich angepasst werden sollte.

Im Sinne der Gleichstellung mit anderen MBE Trägern in der Städteregion, die bereits seit mehreren Jahren eine entsprechende Förderung erhalten, bitten wir um einen positiven Bescheid.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Überlegung und Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

Heike Keßler-Wiertz  
Vorständin